

KVJS-Fachtag FASD bei Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe, am 27.07.2022 in der Sparkassenakademie Stuttgart

Beschreibung der Fachforen

Forum 1.

Umgang mit der „Behinderung FASD“ im Kontext stationärer Jugendhilfe

(Referentin: Christiane Schute)

Junge Menschen mit FASD stellen in den Wohngruppen der Jugendhilfe eine besondere Herausforderung dar. Das Einhalten von Regeln und Strukturen, der Umgang mit Gleichaltrigen und die Fähigkeit Absprachen einzuhalten ist für diese Kinder und Jugendlichen oft sehr schwer. Immer sind beim Umgang mit ihnen „besondere Ideen/Handlungsweisen“ erforderlich.

In diesem Forum setzen wir uns mit der Fragestellung auseinander, ob die Bedürfnisorientierung bei FASD der Zielorientierung in der Jugendhilfe(planung) widerspricht.

- Wie kann Hilfe für junge Menschen mit FASD in stationären Settings der Jugendhilfe gelingen?
- Kann Individualpädagogik innerhalb bestehender Gruppenregeln funktionieren?
- Wie kann eine gute Elternarbeit mit Herkunfts-, Pflege- oder Adoptivfamilien gelingen?

Nach einem fachlichen Input zu den benannten Fragestellungen wird es Raum für einen aktiven Austausch geben und Sie sind eingeladen Fragestellungen und Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsalltag einzubringen.

Forum 2.

FASD und ambulante Hilfen

(Referentin: Gisela Michalowski)

Junge Menschen mit FASD stellen auch in den ambulanten Hilfen eine besondere Herausforderung dar. Oftmals sprechen wir von einer „unsichtbaren“ – oft übersehenen und fehl- bzw. nicht diagnostizierten – Behinderung.

In diesem Fachforum soll es um die besonderen Anforderungen an sozialpädagogische Fachkräfte im ambulanten Setting gehen.

- Wie können jeweils Kinder und ihre Familien am besten bestärkt aber auch entlastet werden?

- Wie können Hilfen in diesen Fällen verbessert werden? Welche zusätzlichen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es in Baden-Württemberg (sowohl für Fachkräfte als auch Familien, Stichwort „Hilfenetzwerke“)?
- Wie kann Elternarbeit in diesen Familien gelingen?
- Und welche Grundhaltungen sind allgemein hilfreich?

Nach einer fachbezogenen Einführung soll es einen Austausch geben, bei dem Sie Ihre Erfahrungen und Fragen einbringen können.

Forum 3.

FASD als Herausforderung in der Praxis der Pflegekinderhilfe

(Referent/in: Oliver Hardenberg und Doris Buitinck)

Fetale Alkoholspektrumstörungen stellen die betroffenen Kinder und Jugendlichen und ihre Pflegeeltern tagtäglich vor große Herausforderungen. Im Alltag fangen diese Kinder und ihre Pflegeeltern in ihren Bemühungen oft jeden Tag wieder von vorne an. Die notwendige intensive Betreuung vieler dieser Kinder bringt Pflegeeltern oft an ihre Belastungsgrenze und darüber hinaus.

Umso mehr sind diese Pflegeeltern auf die professionelle und bedarfsgerechte Beratung und Begleitung der Fachkräfte der Pflegekinderdienste und freien Träger im Bereich der Pflegekinderhilfe angewiesen. Die Begleitung der Pflegeverhältnisse erfordert eine andere Ausrichtung.

Im Fachforum setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe die Pflegeeltern und Pflegekinder bestmöglich begleiten und unterstützen können:

- Was sind wichtige Inhalte bei der Beratung der Pflegeeltern über den Umgang mit FASD-Kindern?
- Wie kann die Hilfeplanung am Potential der betroffenen Kinder orientiert werden?
- Wie kann mit den Herausforderungen im Kontext Schule umgegangen werden?
- Welche Hilfen bzw. Konzepte zur Entlastung von Pflegeeltern im Alltag eignen sich?

Nach einem fachlichen Input zu den benannten Fragestellungen wird es Raum für einen aktiven Austausch geben und Sie sind eingeladen Fragestellungen und Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsalltag einzubringen.

Forum 4.

Adoption trifft FASD – Herausforderungen für Adoptiveltern mit einem an FAS erkrankten Kind

(Referentin: Dr. Carmen Thiele)

Das Leben mit einem an FAS erkrankten Kind und dessen Erziehung stellt Adoptiveltern vor vielfältige Herausforderungen: persönlich, innerhalb der Familie und insbesondere in der Beziehung zur sozialen Umwelt.

Die Fachkräfte der Adoptionsvermittlung gewinnen im Forum einen Überblick über Handlungsweisen für die fachkundige Begleitung betroffener Familien.

Aufgezeigt wird das Spektrum der möglichen Belastungen, sowie Ressourcen und Schutzfaktoren, die den Beteiligten helfen, den Umgang mit FASD zu bewältigen.

Nach einem fachlichen Input laden wir Sie zu einem aktiven Austausch über Fragen und Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsfeld ein.

Forum 5.

Frühe Hilfen – eine Chance für Babys und Kleinkinder mit FASD?!

(Referentin: Ulrike Altmann)

In diesem Workshop geht es um die Fragen:

- Wie kann Frühe Hilfen unterstützen?
- Wie kann ich FASD erkennen?
- Welche Alltagshilfen und Hilfsmitten gibt es für die Kleinsten?

Forum 6.

Kinder mit FASD in Kindertagesstätten (Zielgruppe: Fachkräfte)

(Referentin: Dr. Gisela Bolbecher)

Kinder mit FASD in Kindertageseinrichtungen zu begleiten und individuell zu fördern ist eine pädagogische Herausforderung. Oft werden Kinder mit FASD in Regelkindertagesstätten schnell überfordert. Dies führt bei allen Beteiligten zu Frust. Fachkräfte sollten die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit FASD kennen. Sie benötigen Routinen und Rituale, kleine Gruppengrößen, feste Bezugspersonen, Rückzugsorte und viel Platz für ihren Bewegungsdrang. Eine Zusatzkraft kann bei der Betreuung eines Kindes mit FASD von Vorteil sein. Der Alltag in der Kindertageseinrichtung kann gelingen, wenn das Kind mit FASD in seiner Individualität wahrgenommen und mit gezielten Angeboten begleitet und unterstützt wird.

Forum 7.

Kinder mit FASD: frühzeitig erkennen und gezielt fördern in der Kindertagesstätte (Zielgruppe: Einrichtungsleitungen, Träger und Multiplikatoren)

(Referent: Prof. Dr. med. Jochen Gehrman)

FASD ist eine Spektrum-Störung mit einer Diversität von körperlichen, seelischen und geistigen Beeinträchtigungen. Um die betroffenen Kinder frühzeitig in der Kita zu identifizieren, bedarf es zuvorderst grundlegende Kenntnisse über deren phänotypisches Erscheinungsbild. Dazu werden einfache Diagnosekriterien vermittelt, die eine erste Einschätzung auch für Laien ermöglicht, auch wenn der Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft nicht bekannt ist.

FASD ist eine irreversible Schädigung des Gehirns während der Schwangerschaft durch Alkohol (sowie meistens Nikotin bzw. Drogen). Eine kausale Behandlung ist daher nicht möglich. Die betroffenen Kinder stellen ihre Betreuungspersonen vor erhebliche und dauerhafte erzieherische Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit medizinischen bzw. psychologischen Fachkräften können die Kinder im Kita-Alltag durchaus individuell mit viel Geduld gefördert werden. Grundlagen der Förderplanung werden vermittelt und diskutiert.

Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, eigene Fälle einzubringen.

Forum 8.

Jugendhilfe im Strafverfahren

(Referentin: Susanne Weidling)

Jugendliche und Heranwachsende mit FASD sind aufgrund ihrer Behinderung in besonderem Maße gefährdet, strafrechtlich in Erscheinung zu treten. Die Schwierigkeit für diese jungen Menschen liegt insbesondere darin, dass die Behinderung nicht offensichtlich ist bzw. häufig auch keine entsprechende Diagnostik vorliegt, Hinweise darauf aber durchaus wahrnehmbar sein können.

In diesem Forum setzen wir uns mit den Fragen auseinander, wie diese jungen Menschen mit ihrer Behinderung im Rahmen des Strafverfahrens angemessen begleitet werden können. Es bedarf einer Sensibilisierung aller am Verfahren Beteiligten sowie einer Grundkenntnis der behinderungsspezifischen Verhaltensmuster der jungen Menschen.

Ein zentrales Thema dieses Forums soll die Frage sein, wie die anderen Verfahrensbeteiligten entsprechend sensibilisiert werden können, um wirksame Maßnahmen ergreifen zu können. Darüber hinaus stellt sich die Frage, welche Maßnahmen für diese jungen Menschen hilfreich und zielführend sind, um zukünftig möglichst nicht mehr strafrechtlich in Erscheinung zu treten.

Nach einem fachgebietsspezifischen Input besteht die Möglichkeit zum Austausch eigener Erfahrungen aus der Praxis. Gerne können eigene Fallbeispiele eingebracht werden.

Forum 9.

Allgemeiner Sozialer Dienst

(Referent: Dr. rer. medic. Reinhold Feldmann)

In diesem Forum setzen wir uns mit der Fragestellung auseinander, wie Mitarbeitende in den Jugendämtern FASD erkennen und eine zielgerichtete und geeignete Hilfemaßnahme einleiten können.

Hierzu ist es beispielsweise erforderlich zu wissen, was im Umgang mit FASD hilfreich ist und welche Besonderheiten zu berücksichtigen sind.

Zudem können im Rahmen dieses Forums auch sozialrechtliche Fragestellungen bearbeitet werden. Nach einem fachlichen Input zu den benannten Punkten wird es Raum für einen aktiven Austausch geben und Sie sind eingeladen Fragestellungen und Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsalltag einzubringen.